



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2025/26

18.06.2026

37. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang „Deutsch als Zweitsprache“

Genehmigt durch das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Steiermark am
22.04.2026

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Erlassung durch das Hochschulkollegium
der Pädagogischen Hochschule Steiermark
gem. Hochschulgesetz 2005 idgF
vom 16.04.2026

Genehmigung durch das Rektorat
der Pädagogischen Hochschule
am 22.04.2026

Hochschullehrgang

Deutsch als Zweitsprache

**der Pädagogischen Hochschule
Steiermark**

ECTS-Anrechnungspunkte: 30 ECTS-AP
Studienkennzahl: PH 720 724
Erstellungsdatum: 3/2026
Version: 01

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Angaben zum Curriculum	3
II.	Qualifikationsprofil	3
III.	Zielgruppen	4
IV.	Zulassungsvoraussetzungen	5
V.	Reihungskriterien	5
VI.	Kompetenzkatalog	5
VII.	Modulraster	6
VIII.	Lehrveranstaltungsübersicht	6
IX.	Modulbeschreibungen	8
X.	Prüfungsordnung	18
XI.	Abkürzungsverzeichnis	20

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 Abs. 3a HG 2005 idgF, der vom Institut für Diversität und Internationales der Pädagogischen Hochschule Steiermark angeboten wird.

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs Deutsch als Zweitsprache gemäß dem Hochschulgesetz 2005 idgF im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Dieses bundesweit standardisierte Professionalisierungsangebot entstand im Auftrag des BMB und stellt eine wichtige Maßnahme des BMB zur Professionalisierung von Lehrpersonen im Bereich Deutsch als Zweitsprache dar, die auf den erhöhten Bedarf an fachspezifisch qualifizierten Lehrpersonen reagiert.

3. Studienangebotsentwicklung

Das Curriculum wurde von einer vom BMB beauftragten Arbeitsgruppe erstellt, bestehend aus Vertreterinnen der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland, der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum, der Pädagogischen Hochschule Kärnten, der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, der Pädagogischen Hochschule Salzburg, der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, der Pädagogischen Hochschule Wien und der Katholischen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich.

4. Umfang, Dauer und Höchststudiendauer

Der bundesweit standardisierte Hochschullehrgang Deutsch als Zweitsprache umfasst 30 ECTS-AP mit einer Studiendauer gemäß Musterstudienverlauf von 4 Semestern bzw. 2 Studienjahren.

Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von 6 Semestern (4 Semester gemäß Musterstudienverlauf zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

5. Abschluss

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen und Module positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist den Absolventinnen und Absolventen ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

II. Qualifikationsprofil

1. Qualifikation

Der Hochschullehrgang Deutsch als Zweitsprache, 30 ECTS-AP, dient der wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Weiterbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Ziel des Hochschullehrgangs ist die Qualifikation von Lehrpersonen für die professionelle Durchführung von DaZ-Unterricht in spezifischen integrativen und unterrichtsparallelen Deutschfördermaßnahmen und von sprachlicher Bildung in der Regelklasse im Sinne eines sprachbewussten Unterrichts. Nach Absolvierung des Hochschullehrgangs sind Lehrpersonen in der Lage, Lernende im Aneignungsprozess des Deutschen als Zweit- und Bildungssprache im Kontext von Migration und unter Berücksichtigung ihrer Mehrsprachigkeit sowie institutioneller Rahmenbedingungen planvoll, reflektiert und ressourcenorientiert zu unterstützen.

Im Rahmen des Hochschullehrgangs werden grundlegende Theorien und Konzepte zu sprachlicher Vielfalt im Bildungssystem sowie zum Erwerb von Deutsch als Zweitsprache vermittelt. Dabei werden relevante bzw.

in den Lehrplänen verankerte Konzepte wie das Gesamtkonzept zur Sprachenbildung und der durchgängigen sprachlichen Bildung berücksichtigt. Der Fokus liegt auf dem Erwerb von wissenschaftlich fundiertem und anwendungsorientiertem Wissen zur Sprachdiagnostik sowie zur Didaktik und Methodik von Deutsch als Zweitsprache. Die Studierenden erlangen umfassende fachdidaktische Kompetenzen für die Planung und Umsetzung von diagnosebasierter Sprachförderung. Zudem vertiefen sie ihre kulturellen Kompetenzen und erwerben ein Methodenrepertoire zur Vermittlung dieser Kompetenzen im Rahmen ihrer pädagogischen Tätigkeit.

2. Lehr- und Lernkonzept

Der Workload des Hochschullehrgangs Deutsch als Zweitsprache umfasst 750 Echtstunden (30 ECTS-AP; 1 ECTS-AP = 25 Echtstunden) Gesamtarbeitszeit. Der Hochschullehrgang wird berufs begleitend in einer Kombination von Präsenz- und Online-Lehre sowie Selbststudienanteil durchgeführt.

Zur Anwendung kommt eine Mischung aus unterschiedlichen Methoden und Lehr-Lern-Formaten, die so miteinander kombiniert werden, dass die Ziele des Hochschullehrgangs bestmöglich erreicht werden können. Je nach Lehrveranstaltungstyp erfolgt die Beurteilung in Form der fünfstufigen oder zweistufigen Beurteilungsskala.

Im Rahmen des Hochschullehrgangs sind drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 ECTS-AP und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP zu absolvieren.

3. Interinstitutionelle curriculare Kooperation

Das vorliegende Curriculum wurde als österreichweit standardisiertes Curriculum unter Beteiligung von Vertreterinnen der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland, der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum, der Pädagogischen Hochschule Kärnten, der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, der Pädagogischen Hochschule Salzburg, der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, der Pädagogischen Hochschule Wien und der Katholischen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich entwickelt.

Die als Pflichtmodule angeführten Module im Umfang von insgesamt 20 ECTS-AP werden von den jeweiligen Pädagogischen Hochschulen regional angeboten. Weitere 10 ECTS-AP sind im Rahmen von Wahlpflichtmodulen zu absolvieren. Diese Wahlpflichtmodule (M4-M8) wurden von einzelnen Pädagogischen Hochschulen entsprechend ihrer Schwerpunktsetzungen und Expertise in das Curriculum eingebracht. Die angeführten Wahlpflichtmodule M4-M9 stellen das Gesamtangebot an Wahlpflichtmodulen im Rahmen des Hochschullehrgangs dar, wobei das Wahlpflichtmodul M9 „Fachliche und fachdidaktische Vertiefung DaZ und Mehrsprachigkeit“ den einzelnen Pädagogischen Hochschulen eine individuelle thematische Ausgestaltung und Schwerpunktsetzung unter Einbezug von aktuellen Bedarfen in der Bildungslandschaft ermöglicht. Die Entscheidung über das konkrete Angebot an Wahlpflichtmodulen für die Teilnehmenden zur Auswahl im Rahmen der Umsetzung des Curriculums obliegt den einzelnen Pädagogischen Hochschulen. Informationen dazu erfolgen über die Webseiten der Pädagogischen Hochschulen bzw. die Lehrgangleitungen. Die im Curriculum angeführten Wahlpflichtmodule können auch in Kooperation mehrerer Hochschulen angeboten werden.

III. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an Lehrpersonen aller Schularten. Die Zielgruppe sind Lehrpersonen, die noch keine formale Qualifikation oder eine deutlich weniger umfangreiche formale Qualifikation für die Tätigkeit in der Deutschförderung für Deutsch als Zweitsprache haben.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu Hochschullehrgängen der Weiterbildung für Lehrpersonen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrperson und eine Deutschkompetenz auf dem Niveau B2 voraus.

V. Reihungskriterien

Sollte die Anzahl der zuzulassenden Personen die Anzahl der verfügbaren Studienplätze überschreiten, ist ein Reihungsverfahren durchzuführen.

Für den Hochschullehrgang werden die folgenden Reihungskriterien festgelegt:

- Im Dienst stehende Lehrpersonen aller Schularten, die in der Deutschförderung tätig sind
- Lehrpersonen mit Dienstauftrag
- Nachweis eines abgeschlossenen Lehramtstudiums

Bei gleichen Voraussetzungen gilt der Zeitpunkt der Anmeldung.

VI. Kompetenzkatalog

Das vorliegende Curriculum orientiert sich am Kompetenzprofil „Deutsch als Zweitsprache – Kompetenzprofil für Pädagog/innen (DaZ-KompP)“ des Bundesministeriums für Bildung.

Dieses wurde als inhaltliche Orientierung für die Konzeption und Weiterentwicklung von Qualifikationsangeboten erstellt und steht zudem Schulleitungen, der Schulaufsicht sowie Lehrpersonen als Orientierungshilfe bei der Einschätzung von Qualifikationsnachweisen zur Verfügung.

Das Kompetenzprofil DaZKompP enthält acht Kompetenzbereiche:

1. Linguistik und Grundlagen zum Spracherwerb
2. Sprachdiagnostik DaZ
3. Didaktik und Methodik DaZ
4. Sprachbewusster (Fach-)Unterricht
5. Rechtlich-organisatorische Rahmenbedingungen
6. Schriftspracherwerb und literale Förderung
7. Interkulturelle Bildung und migrationsbezogene Reflexion
8. Sprachenbewusstheit

Im vorliegenden Curriculum wurden alle Kompetenzbereiche in unterschiedlicher Gewichtung berücksichtigt, wobei die Schwerpunkte auf den Bereichen Linguistik und Grundlagen zum Spracherwerb, Sprachdiagnostik, Didaktik und Methodik DaZ, interkulturelle Bildung und migrationsbezogene Reflexion und Sprachenbewusstheit liegen.

VII. Modulraster

Modulbezeichnung	empfohlenes Sem.	Modulart	SSt	ECTS-AP
Modul 1: DaZ in Österreich: Grundlagen	1	PM	3	5
Modul 2: DaZ – Didaktik und Methodik	1+2	PM	6	10
Modul 3: Praktische Anwendung	3+4	PM	3	5
Wahlpflicht-Modul 4: Religionssensibles Lehren und Lernen	3+4	WPM	3	5
Wahlpflicht-Modul 5: Schriftspracherwerb und literale Förderung	3+4	WPM	3	5
Wahlpflicht-Modul 6: Didaktik und Methodik DaZ und Sprache im Fach in der Sekundarstufe	3+4	WPM	3	5
Wahlpflicht-Modul 7: Didaktik und Methodik DaZ und Lernen im Fach in der Primarstufe	3+4	WPM	3	5
Wahlpflicht-Modul 8: Erschwerende Lern-, Sprach- und Entwicklungsbedingungen im DaZ-Unterricht	3+4	WPM	3	5
Wahlpflicht-Modul 9: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung DaZ und Mehrsprachigkeit	3+4	WPM	3	5
Summe			18	30

VIII. Lehrveranstaltungsübersicht

Modulbezeichnung		LN	LV-Typ	Sem.	SSt (15 UE á 45 Min.)	Präsenzstundenanteil (Echtzeitstunden)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
Modul 1: DaZ in Österreich: Grundlagen					3	33,75	91,25	5
669.DA101	Deutsch lernen/lehren in der Schule der Migrationsgesellschaft	pi	VU	1.	2	22,5	52,5	3
669.DA102	Sprachenbewusstheit und Sprachlernbewusstheit	pi	AG	1.	1	11,25	38,75	2
Modul 2: DaZ – Didaktik und Methodik					6	67,5	182,5	10
669.DA201	Linguistische Grundlagen, Spracherwerbstypen und Herausforderungen im Spracherwerb	pi	VU	1.	1	11,25	38,75	2
669.DA202	Sprachstandsbeobachtung und diagnosebasierte Förderung	pi	VU	2.	2	22,5	52,5	3
669.DA203	DaZ-Unterricht gestalten und Kompetenzen aufbauen	pi	SE	2.	2	22,5	52,5	3
669.DA204	Fachsensibler Sprachunterricht: Aufbau bildungs- und fachsprachlicher Kompetenzen	pi	SE	2.	1	11,25	38,75	2
Modul 3: Praktische Anwendung					3	33,75	91,25	5
669.DA301	Sprachliche Bildung und Kooperation in Unterrichts- und Schulentwicklung	pi	AG	3.	2	22,5	52,5	3
669.DA302	Mehrsprachigkeitsdidaktik und kulturelles Lernen in der Praxis	pi	SE	4.	1	11,25	38,75	2
Wahlpflicht-Modul 4: Religionssensibles Lehren und Lernen					3	33,75	91,25	5
669.DA401	Weltanschauliche und religiöse Vielfalt	pi	VU	3./4.	1	11,25	13,75	1

669.DA402	Weltanschauliche und religiöse Vielfalt in heterogenen pädagogischen Handlungsfeldern	pi	SE	3./4.	1	11,25	38,75	2
669.DA403	Religions- und diversitätssensible Pädagogik: Handlungsimpulse und Reflexionsansätze	pi	SE	3./4.	1	11,25	38,75	2
Wahlpflicht-Modul 5: Schriftspracherwerb und literale Förderung					3	33,75	91,25	5
669.DA501	Lesen und Schreiben als soziale Praxis	pi	VU	3./4.	1	11,25	13,75	1
669.DA502	Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit	pi	SE	3./4.	1	11,25	38,75	2
669.DA503	Schriftspracherwerb und literale Förderung in der Praxis	pi	AG	3./4.	1	11,25	38,75	2
Wahlpflicht-Modul 6: Didaktik und Methodik DaZ und Sprache im Fach in der Sekundarstufe					3	33,75	91,25	5
669.DA601	DaZ – Didaktik und Methodik mit Fokus Sekundarstufe	pi	SE	3./4.	2	22,5	52,5	3
669.DA602	Fachliches und sprachliches Lernen verbinden: Sprachbewusster Fachunterricht in der Sekundarstufe	pi	SE	3./4.	1	11,25	38,75	2
Wahlpflicht-Modul 7: Didaktik und Methodik DaZ und Lernen im Fach in der Primarstufe					3	33,75	91,25	5
669.DA701	DaZ – Didaktik und Methodik mit Fokus Primarstufe	pi	SE	3./4.	2	22,5	52,5	3
669.DA702	Fachliches und sprachliches Lernen verbinden: Sprachbewusster Fachunterricht in der Primarstufe	pi	SE	3./4.	1	11,25	38,75	2
Wahlpflicht-Modul 8: Erschwerende Lern-, Sprach- und Entwicklungsbedingungen im DaZ-Unterricht					3	33,75	91,25	5
669.DA801	Mehrsprachigkeit und Spracherwerb unter erschwerten Lern- und Entwicklungsbedingungen	pi	VU	3./4.	1	11,25	38,75	2
669.DA802	Konzepte und Methoden der adaptiven, ressourcenorientierten, inklusiven Unterrichtsgestaltung	pi	SE	3./4.	1	11,25	38,75	2
669.DA803	Methodenwerkstatt: In stark heterogenen Lernendengruppen unterrichten	pi	AG	3./4.	1	11,25	13,75	1
Wahlpflicht-Modul 9: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung DaZ und Mehrsprachigkeit					3	33,75	91,25	5
669.DA901	Ausgewählte Themen im Kontext DaZ und Mehrsprachigkeit	pi	VU	3./4.	1	11,25	38,75	2
669.DA902	Didaktisch-methodische Vertiefung DaZ und Mehrsprachigkeit	pi	SE	3./4.	1	11,25	38,75	2
669.DA903	Aktuelle Themen und Diskurse	pi	SE	3./4.	1	11,25	13,75	1
Hochschullehrgang gesamt					18			30

IX. Modulbeschreibungen

Titel des Hochschullehrganges:									
Deutsch als Zweitsprache									
Sprache: Deutsch									
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:	ECTS-AP:						
M1	DaZ in Österreich: Grundlagen	1	5						
Kategorie:									
Pflichtmodul									
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
Keine									
Inhalte:									
<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Sprachen in Österreich, Sprachaneignung und sprachlicher Bildung in der Migrationsgesellschaft. Die Studierenden setzen sich mit Formen von Mehrsprachigkeit und Einflussfaktoren der Sprachaneignung auseinander und reflektieren Zuschreibungen und Mythen. Sie erwerben Kenntnisse zu rechtlichen, curricularen und pädagogischen Rahmenbedingungen sowie zu Modellen sprachlicher Bildung und zentralen pädagogischen Sprachvermittlungskonzepten wie etwa Translanguaging, Mediation, fachsensibler Sprachunterricht und Durchgängige Sprachbildung (→ <i>Deutsch lernen/lehren in der Schule der Migrationsgesellschaft</i>).</p> <p>Zudem entwickeln sie Sprachen- und Sprachlernbewusstheit anhand eigener Sprach(lern-)biographien und verschiedener Sprachregister (→ <i>Sprachenbewusstheit und Sprachlernbewusstheit</i>).</p>									
Lernergebnisse / Kompetenzen:									
Die Teilnehmenden...									
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen von Mehrsprachigkeit und Sprachen in Österreich, analysieren und reflektieren deren Status und curriculare Verankerung. • beurteilen zentrale Theorien, Einflussfaktoren und Mythen der Sprachaneignung und erläutern ihre Bedeutung für mehrsprachige Lernkontexte. • unterscheiden Sprachregister (Alltags-, Bildungs- und Fachsprache sowie Varietäten) und berücksichtigen diese in ihrem Unterricht. • wenden rechtliche, curriculare und pädagogische Rahmenbedingungen der Sprachenförderung sowie Konzepte wie Translanguaging, Mediation und durchgängige Sprachbildung auf schulische Praxisbeispiele an. • reflektieren eigene Sprach- und Sprachlernerfahrungen und entwickeln daraus eine bewusste Haltung zum eigenen Sprachhandeln im Unterricht. 									
			LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA101	Deutsch lernen/lehren in der Schule der Migrationsgesellschaft	pi	VU	1	2	22,5	52,5	3	
669.DA102	Sprachenbewusstheit und Sprachlernbewusstheit	pi	AG	1	1	11,25	38,75	2	
Summe						3	33,75	91,25	5

Titel des Hochschullehrganges:			
Deutsch als Zweitsprache			
Sprache: Deutsch			
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:	ECTS-AP:
M2	DaZ – Didaktik und Methodik	2	10
Kategorie:			
Pflichtmodul			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Inhalte:			
<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der sprachstrukturellen Ebenen des Deutschen als Grundlage für Sprachdiagnostik und Förderplanung mit dem Ziel, dieses Wissen analytisch zu nutzen und begründet in didaktische Entscheidungen einzubeziehen (→<i>Linguistische Grundlagen, Spracherwerbstypen und Herausforderungen im Spracherwerb</i>).</p> <p>Die Studierenden lernen aktuelle Instrumente zur Sprachdiagnostik kennen und lernen, diese anzuwenden, auszuwerten und zu interpretieren. Zudem erlangen sie vertiefere Einsichten in den Erst-, Zweit- und Mehrsprachenerwerb, die es ihnen ermöglichen, dieses Wissen in Beziehung zu schulischen Anforderungen zu setzen. Außerdem werden Kenntnisse vermittelt, durch die sie die Heterogenität der Zielgruppe hinsichtlich Spracherwerbsauffälligkeiten, Begabungen, Lerntypen und Lernbiografien berücksichtigen können (→<i>Sprachstandsbeobachtung und diagnosebasierte Förderung</i>).</p> <p>Anhand der Modulinhalte lernen die Studierenden, DaZ-Unterricht auf Basis diagnostischer Ergebnisse (strukturierter Beobachtungen) zu gestalten und differenzreflexive Förderplanungen zur gezielten Sprach- und Bewusstseinsbildung zu erstellen. Sie lernen weiters, Fehler auch als Lernfortschritte zu verstehen und Unterrichtsmaterialien für heterogene Gruppen zu adaptieren. Der Ausbau ihres didaktisch-methodischen Repertoires soll die Studierenden dazu befähigen, Lernaufgaben zur Förderung mündlicher und schriftlicher Sprachhandlungskompetenz unter Einbezug vielfältiger Zugänge (z.B. ästhetisch-kreativ, digital) und unter Berücksichtigung der Erstsprachen der Lernenden entlang der Lehrpläne zu planen, zu erproben und zu beurteilen (→<i>DaZ-Unterricht gestalten und Kompetenzen aufbauen</i>).</p> <p>Zudem wird der Kompetenzerwerb zur systematischen Verknüpfung von fachlichem und sprachlichem Lernen angeleitet, sodass die Studierenden Scaffolding-Strategien anwenden können, um Bildungs- und Fachsprache gezielt aufzubauen (→<i>Fachsensibler Sprachunterricht: Aufbau bildungs- und fachsprachlicher Kompetenzen</i>).</p>			
Lernergebnisse / Kompetenzen:			
<p>Die Teilnehmenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen zu sprachlichen Strukturen des Deutschen auf den verschiedenen linguistischen Ebenen als Grundlage für Sprachdiagnose und -förderung, beschreiben die Strukturen, erkennen sie in sprachlichen Äußerungen und wenden ihr Wissen analytisch und planend an. • erläutern die Grundlagen des Erst-, Zweit- und Mehrsprachenerwerbs und stellen Bezüge zu unterrichtlichen Anforderungen her. • veranschaulichen die Heterogenität der Zielgruppe, sind für Spracherwerbsauffälligkeiten, Begabungen, Lerntypen und Lernerfahrungen sensibilisiert und reflektieren und diskutieren deren Rolle für Sprachaneignung und DaZ-Unterricht. • beschreiben aktuelle Instrumente zur Zuweisung und zur Sprachdiagnostik und können eine unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung durchführen, auswerten und interpretieren. • leiten auf Basis diagnostischer Verfahren Förderziele ab und können Fördermaßnahmen unter Berücksichtigungen individueller Sprachbiographien und Entwicklungsverläufe ressourcenorientiert planen und durchführen. • nennen und beschreiben Konzepte und Methoden zum Aufbau der mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungsfähigkeit und gestalten, unter Einbeziehung der Lehrpläne, Lehr- und Lernsettings kriteriengeleitet und zielgruppenorientiert. • setzen lern- und beziehungsförderliche Kommunikationsformen, Gesprächsstrategien sowie Feedback- und Bewertungsformen situationsadäquat um. • verfügen über ein methodisch-didaktisches Repertoire für den Aufbau fach- und bildungssprachlicher Fähigkeiten (fachsensibler DaZ-Unterricht), das sie beschreiben, charakterisieren und beurteilen können, und wenden es auf schulische Praxisbeispiele an. 			

		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudien anteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA201	Linguistische Grundlagen, Spracherwerbstypen und Herausforderungen im Spracherwerb	pi	VU	1	1	11,25	38,75	2
669.DA202	Sprachstandsbeobachtung und diagnosebasierte Förderung	pi	VU	2	2	22,5	52,5	3
669.DA203	DaZ-Unterricht gestalten und Kompetenzen aufbauen	pi	SE	2	2	22,5	52,5	3
669.DA204	Fachsensibler Sprachunterricht: Aufbau bildungs- und fachsprachlicher Kompetenzen	pi	SE	2	1	11,25	38,75	2
Summe					6	67,5	182,5	10

Titel des Hochschullehrganges:								
Deutsch als Zweitsprache								
Sprache: Deutsch								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
M3	Praktische Anwendung	2			5			
Kategorie:								
Pflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Keine								
Inhalte:								
Das Modul verbindet theoretische Konzepte der sprachlichen Bildung mit schulischer Praxis. Im Mittelpunkt stehen die Umsetzung und Reflexion von Projekten zur durchgängigen Sprachbildung sowie zur Mehrsprachigkeitsdidaktik. Die Teilnehmenden planen ein Unterrichts- und/oder Schulentwicklungsprojekt, entwickeln Unterrichts- und Materialbeispiele für mehrsprachige Lerngruppen (→ <i>Sprachliche Bildung und Kooperation in Unterrichts- und Schulentwicklung</i>) und reflektieren ihre migrationspädagogische Haltung. Sie arbeiten kooperativ im Kollegium und/oder mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern, um nachhaltige Strukturen der sprachlichen Bildung zu fördern (→ <i>Mehrsprachigkeitsdidaktik und kulturellexives Lernen in der Praxis</i>).								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
Die Teilnehmenden...								
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen sprachliche und kulturelle Diversität als Ressource für Schulentwicklung und Unterrichtsgestaltung. • sind in der Lage, durchgängige Sprachbildung auf Unterrichts- und/oder Schulebene umzusetzen, indem Sie eine Umfeldanalyse erstellen und ein Projekt planen und ggf. mit Kolleginnen und Kollegen kooperieren. • beraten und coachen Kolleginnen und Kollegen im Rahmen ihres Projektes zur Unterrichts- und/oder Schulentwicklung im Bereich der sprachlichen Bildung und/oder unterstützen Erziehungsberechtigte in Fragen der sprachlichen Bildung. • wenden zweit- und mehrsprachigkeitsdidaktische Methoden im Fachunterricht an und planen und gestalten den Unterricht unter Berücksichtigung von fachlicher, sprachlicher und kultureller Diversität. • entwickeln mehrsprachigkeitsdidaktische Materialien und Aufgaben, die die Erstsprachen der Lernenden aktiv einbeziehen, wobei sie unter anderem Online-Lernplattformen und digitale Ressourcen zur individuellen und kooperativen Sprachbildung zur multimodalen und multimedialen Gestaltung von Lehr- und Lerninhalten nutzen. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA301	Sprachliche Bildung und Kooperation in Unterrichts- und Schulentwicklung	pi	AG	3	2	22,5	52,5	3
669.DA302	Mehrsprachigkeitsdidaktik und kulturellexives Lernen in der Praxis	pi	SE	4	1	11,25	38,75	2
Summe					3	33,75	91,25	5

Titel des Hochschullehrganges:								
Deutsch als Zweitsprache								
Sprache: Deutsch								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
M4	Religionssensibles Lehren und Lernen	2			5			
Kategorie:								
Wahlpflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Keine								
Inhalte:								
<p>Das Modul vermittelt grundlegende fachliche und praktische Kompetenzen für einen professionellen pädagogischen Umgang mit weltanschaulicher und religiöser Vielfalt in schulischen Kontexten (→ <i>Weltanschauliche und religiöse Vielfalt</i>).</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Bedeutung weltanschaulicher und religiöser Diversität für die Gestaltung des pädagogischen Alltags in (sprachlich) heterogenen Bildungseinrichtungen (→ <i>Weltanschauliche und religiöse Vielfalt in heterogenen pädagogischen Handlungsfeldern</i>).</p> <p>Die Studierenden erwerben praxisrelevantes Grundlagen- und Handlungswissen und entwickeln ein reflektiertes pädagogisches Repertoire, das die Anerkennung von Weltanschauung und Religion als relevante, jedoch häufig unterschätzte Diversitätskategorien einschließt (→ <i>Religions- und diversitätssensible Pädagogik: Handlungsimpulse und Reflexionsansätze</i>).</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
<p>Die Teilnehmenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Kenntnisse zu weltanschaulicher und religiöser Diversität in postsäkularen Kontexten unter besonderer Berücksichtigung jüdischer, christlicher und islamischer Perspektiven in ihrer Vielfalt darlegen und erläutern. • beschreiben zentrale Konzepte des Umgangs mit weltanschaulicher und religiöser Vielfalt in (sprachlich) heterogenen pädagogischen Kontexten und erkennen Religion und Weltanschauung als pädagogisch relevante Diversitätskategorien unter theoretischer und rechtlicher Einordnung. • reflektieren eigene Wahrnehmungen, Haltungen und mögliche Bias im Umgang mit weltanschaulicher und religiöser Vielfalt und gestalten pädagogische Interaktionen wertschätzend sowie sprach- und diskriminierungssensibel gegenüber unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Positionen. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA401	Weltanschauliche und religiöse Vielfalt	pi	VU	3+4	1	11,25	13,75	1
669.DA402	Weltanschauliche und religiöse Vielfalt in heterogenen pädagogischen Handlungsfeldern	pi	SE	3+4	1	11,25	38,75	2
669.DA403	Religions- und diversitätssensible Pädagogik: Handlungsimpulse und Reflexionsansätze	pi	SE	3+4	1	11,25	38,75	2
Summe					3	33,75	91,25	5

Titel des Hochschullehrganges:								
Deutsch als Zweitsprache								
Sprache: Deutsch								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
M5	Schriftspracherwerb und literale Förderung	2			5			
Kategorie:								
Wahlpflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Keine								
Inhalte:								
Das Modul vermittelt Basiswissen und grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen für die Alphabetisierung mehrsprachig aufwachsender Schülerinnen und Schüler, die mit dem Erwerb von Deutsch starten (→ <i>Lesen und Schreiben als soziale Praxis</i>): (Präliterale) Phasen und Kennzeichen des (Zweit-)Schrifterwerbs, Didaktik und Methodik des (Zweit-)Schrifterwerbs (→ <i>Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit</i>) und Förderung von Literalität, Lesen und Schreiben als soziale Praxis mit Berücksichtigung der Rolle der Erziehungsberechtigten bei der Entwicklung von Literalität (→ <i>Schriftspracherwerb und literale Förderung in der Praxis</i>).								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
Die Teilnehmenden...								
<ul style="list-style-type: none"> • können die Bedeutung von mündlichen Kompetenzen, dem Lesen und Schreiben für Lernprozesse und soziale Teilhabe argumentieren und den Lernenden die Funktion von Schrift und von schriftlicher Sprachverwendung vermitteln. • erläutern verschiedene didaktische Modelle des (Zweit-)Schrifterwerbs unter Berücksichtigung der Erwerbsphasen und können den (Zweit-)Schrifterwerb durch Variation von analogen und digitalen Methoden und Übungstypen anleiten und begleiten. • berücksichtigen die Lebenswelt der Lernenden in der Didaktik/Methodik des Schriftspracherwerbs (z. B. Anlauttabelle, Wortschatz) und analysieren andere Schriftsysteme (z. B. Leserichtung, Schreibrichtung, Silbenschrift, Buchstabenschrift). • beschreiben die Konzepte Literalität, Literacy bzw. Textkompetenz sowie den Ansatz Numeracy (erste Erfahrungen mit Zahlen, Rechnen, Mengen usw.) und können darauf basierend gezielte Leseübungen und -strategien zur Erarbeitung von Schriftlichkeit einsetzen. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA501	Lesen und Schreiben als soziale Praxis	pi	VU	3+4	1	11,25	13,75	1
669.DA502	Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit	pi	SE	3+4	1	11,25	38,75	2
669.DA503	Schriftspracherwerb und literale Förderung in der Praxis	pi	AG	3+4	1	11,25	38,75	2
Summe					3	33,75	91,25	5

Titel des Hochschullehrganges:								
Deutsch als Zweitsprache								
Sprache: Deutsch								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
M6	Didaktik und Methodik DaZ und Sprache im Fach in der Sekundarstufe	2			5			
Kategorie:								
Wahlpflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Keine								
Inhalte:								
<p>Das Modul richtet sich speziell an Lehrende der Sekundarstufe von der Mittelschule und AHS-Unterstufe bis hin zur Oberstufe im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich. Es vermittelt anschließend an die Inhalte der Basismodule eine didaktische und methodische Vertiefung zur DaZ-Förderung in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe (→<i>DaZ – Didaktik und Methodik mit Fokus Sekundarstufe</i>). Darüber hinaus wirft das Modul einen vertiefenden Blick auf den Aufbau von Bildungs- und Fachsprache im Sinne des fachlichen Lernens und bietet damit anknüpfend an den fachsensiblen DaZ-Unterricht, die didaktischen und methodischen Grundlagen für die Förderung sprachlichen Lernens im Fachunterricht (→<i>Fachliches und sprachliches Lernen verbinden: Sprachbewusster Fachunterricht in der Sekundarstufe</i>).</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
Die Teilnehmenden...								
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Konzepte und differenzierte Methoden zum Aufbau der mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungsfähigkeit in der Sekundarstufe und können diese argumentieren, charakterisieren und umsetzen. • können didaktische und methodische Ansätze der DaZ-Förderung in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe begründet auswählen und einsetzen. • analysieren fachliche Inhalte hinsichtlich sprachlicher Herausforderungen und leiten daraus geeignete sprachliche Unterstützungsmaßnahmen ab, um den Aufbau von Bildungs- und Fachsprache zu fördern. • verfügen über ein didaktisch-methodisches Repertoire, um Unterrichtssequenzen zu planen, die sprachliches Lernen sowie den Aufbau von Bildungs- und Fachsprache im Fachunterricht gezielt unterstützen. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA601	DaZ – Didaktik und Methodik mit Fokus Sekundarstufe	pi	SE	3+4	2	22,5	52,5	3
669.DA602	Fachliches und sprachliches Lernen verbinden: Sprachbewusster Fachunterricht in der Sekundarstufe	pi	SE	3+4	1	11,25	38,75	2
Summe					3	33,75	91,25	5

Titel des Hochschullehrganges:								
Deutsch als Zweitsprache								
Sprache: Deutsch								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
M7	Modul 7: Didaktik und Methodik DaZ und Sprache im Fach in der Primarstufe	2			5			
Kategorie:								
Wahlpflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Keine								
Inhalte:								
<p>Das Modul richtet sich speziell an Lehrende der Primarstufe und fokussiert sowohl den Unterricht in der Regelklasse als auch in der Sprachförderung. Es vermittelt anschließend an die Inhalte der Basismodule eine didaktische und methodische Vertiefung zur DaZ-Förderung in heterogenen Lerngruppen der Primarstufe (→<i>DaZ – Methodik und Didaktik mit Fokus Primarstufe</i>). Darüber hinaus wirft das Modul einen vertiefenden Blick auf den Aufbau von Bildungssprache (ggf. Fachsprache) im Sinne des fachlichen Lernens und bietet damit anknüpfend an den fachsensiblen DaZ-Unterricht, die didaktischen und methodischen Grundlagen für die Förderung sprachlichen Lernens im Fachunterricht (→<i>Fachliches und sprachliches Lernen verbinden: Sprachbewusster Fachunterricht in der Primarstufe</i>).</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
Die Teilnehmenden...								
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Konzepte und differenzierte Methoden zum Aufbau der mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungsfähigkeit in der Primarstufe und können diese argumentieren, charakterisieren und umsetzen. • können didaktische und methodische Ansätze der DaZ-Förderung in heterogenen Lerngruppen der Primarstufe begründet auswählen und einsetzen. • analysieren fachliche Inhalte hinsichtlich sprachlicher Herausforderungen und leiten daraus geeignete sprachliche Unterstützungsmaßnahmen ab, um den Aufbau von Bildungssprache (ggf. Fachsprache) zu fördern. • verfügen über ein didaktisch-methodisches Repertoire, um Unterrichtssequenzen zu planen, die sprachliches Lernen sowie den Aufbau von Bildungssprache (ggf. Fachsprache) im Fachunterricht gezielt unterstützen. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA701	DaZ – Methodik und Didaktik mit Fokus Primarstufe	pi	SE	3+4	2	22,5	52,5	3
669.DA702	Fachliches und sprachliches Lernen verbinden: Sprachbewusster Fachunterricht in der Primarstufe	pi	SE	3+4	1	11,25	38,75	2
Summe					3	33,75	91,25	5

Titel des Hochschullehrganges:								
Deutsch als Zweitsprache								
Sprache: Deutsch								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
M8	Erschwerende Lern-, Sprach- und Entwicklungsbedingungen im DaZ-Unterricht	2			5			
Kategorie:								
Wahlpflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Keine								
Inhalte:								
<p>In der schulischen Praxis zeigt sich immer wieder, dass Lernende in ihrem Spracherwerb sehr unterschiedlich schnell vorankommen. Schwierigkeiten im DaZ-Erwerb können unterschiedliche Gründe haben. In diesem Modul werden insbesondere jene in den Blick genommen, die auf herausfordernden Lern- und Entwicklungsbedingungen beruhen, die fachliches Lernen und Spracherwerb der Kinder und Jugendlichen auf spezifische Art und Weise beeinflussen. Ziel des Moduls ist es, das didaktisch-methodische Repertoire der Studierenden zu erweitern und Möglichkeiten aufzuzeigen, angemessen auf individuelle Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen (→ Mehrsprachigkeit und Spracherwerb unter erschwerten Lern- und Entwicklungsbedingungen).</p> <p>Aufbauend auf den in Modul 2 behandelten Aspekten, werden vertiefte Kenntnisse vermittelt, durch die die Studierenden die Heterogenität der Zielgruppe auch hinsichtlich individuell erschwerten Lern- und Entwicklungsbedingungen (u. a. ADS/ADHS) und Sprachentwicklungs- und Lernstörungen (u. a. LRS) einschätzen und ressourcenorientiert berücksichtigen können. Besonderes Augenmerk liegt auf adaptiven Herangehensweisen in der Unterrichtsplanung und -gestaltung (→ <i>Konzepte und Methoden der adaptiven, ressourcenorientierten, inklusiven Unterrichtsgestaltung</i>).</p> <p>In der Methodenwerkstatt stehen die Analyse realer Lehr-Lernsituationen, die Erprobung differenzierender Methoden sowie die reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Lehrperson im Mittelpunkt (→ <i>Methodenwerkstatt: In stark heterogenen Lernendengruppen unterrichten</i>).</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
Die Teilnehmenden...								
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte Entwicklungs-, Sprachspracherwerb- und Lernstörungen und reflektieren und argumentieren deren Bedeutung für Lernen und (Zweit-)Spracherwerb der Lernenden. • verfügen über ein breites didaktisch-methodisches Repertoire für die adaptive Unterrichtsplanung und -gestaltung unter Berücksichtigung struktureller wie individueller Lern- und Entwicklungsbedingungen, das sie veranschaulichen, charakterisieren und beurteilen können, und wenden es auf schulische Praxisbeispiele an. • sind in der Lage, mit stark heterogenen Gruppen von Lernenden ressourcenorientiert und inklusiv zu arbeiten. • stellen fachliche, konzeptuelle und didaktisch-methodische Zusammenhänge zwischen Inhalten des Moduls und den Inhalten der Pflichtmodule her und reflektieren sowie diskutieren sie vor dem Hintergrund der schulischen Praxis. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA801	Mehrsprachigkeit und Spracherwerb unter erschwerten Lern- und Entwicklungsbedingungen	pi	VU	3+4	1	11,25	38,75	2
669.DA802	Konzepte und Methoden der adaptiven, ressourcenorientierten, inklusiven Unterrichtsgestaltung	pi	SE	3+4	1	11,25	38,75	2
669.DA803	Methodenwerkstatt: In stark heterogenen Lernendengruppen unterrichten	pi	AG	3+4	1	11,25	13,75	1
Summe					3	33,75	91,25	5

Titel des Hochschullehrganges:								
Deutsch als Zweitsprache								
Sprache: Deutsch								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
M9	Fachliche und fachdidaktische Vertiefung DaZ und Mehrsprachigkeit	2			5			
Kategorie:								
Wahlpflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Keine								
Inhalte:								
<p>Das Modul dient der weiteren Ausdifferenzierung der professionellen Kompetenzen der Studierenden im Kontext von Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit. Zudem ermöglicht es eine fachliche Erweiterung und Vertiefung in ausgewählten Bereichen des DaZ-Unterrichts bzw. der sprachlichen Bildung und Förderung unter besonderer Berücksichtigung von Diversität und (strukturellen wie individuellen) Lernbedingungen mehrsprachiger Lernender (→<i>Ausgewählte Themen im Kontext DaZ und Mehrsprachigkeit</i>).</p> <p>Anhand ausgewählter Themen aus Didaktik, Methodik und fachlichen Grundlagen DaZ sowie aktuellen Diskursen werden unterrichtsrelevante Aspekte und Fragestellungen in den Blick genommen, reflektorisch und praxisbezogen behandelt und mit den in den Pflichtmodulen erworbenen Kompetenzen und Bildungsinhalten vernetzt (→<i>Aktuelle Themen und Diskurse</i>). Besonderer Fokus liegt auf der Erweiterung des didaktisch-methodischen Repertoires der Studierenden sowie dem Theorie-Empirie-Praxis-Transfer (→<i>Didaktisch-methodische Vertiefung DaZ und Mehrsprachigkeit</i>).</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
Die Teilnehmenden...								
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse und belastbares Verständnis der im Modul behandelten Themen und Diskurse im Kontext von DaZ und Mehrsprachigkeit und können diese diskutieren, charakterisieren und beurteilen. • benutzen ein ausdifferenziertes didaktisch-methodisches Repertoire zum Aufbau der mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungsfähigkeit im DaZ-Unterricht sowie in unterschiedlichen Lehr-Lern-Settings. • charakterisieren aktuelle Entwicklungen und Diskurse im Zusammenhang mit Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit und beziehen diese reflektorisch auf ihr professionelles Handeln als Lehrperson. • können fachliche, konzeptuelle und didaktisch-methodische Zusammenhänge zwischen den Inhalten des Moduls und den Inhalten der Pflichtmodule herstellen, beschreiben und begründen. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669.DA901	Ausgewählte Themen im Kontext DaZ und Mehrsprachigkeit	pi	VU	3+4	1	11,25	38,75	2
669.DA902	Didaktisch-methodische Vertiefung DaZ und Mehrsprachigkeit	pi	SE	3+4	1	11,25	38,75	2
669.DA903	Aktuelle Themen und Diskurse	pi	SE	3+4	1	11,25	13,75	1
Summe					3	33,75	91,25	5

X. Prüfungsordnung

§1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) zu entnehmen sowie der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) und dem Hochschulgesetz (i.d.g.F.).

§ 2 Virtuelle Lehre

Die verbindlichen Vorgaben zur Netiquette in der virtuellen Lehre richten sich nach dem Informationsblatt Netiquette bei Online-Lehrveranstaltungen der PH Steiermark.

Für die erfolgreiche Durchführung virtueller Lehrveranstaltungen sind klare Rahmenbedingungen sowie die aktive und respektvolle Mitwirkung aller Teilnehmenden erforderlich. Die folgenden Grundsätze gelten verbindlich:

Zugangs- und Teilnahmebedingungen:

Online-Lehrveranstaltungen stehen ausschließlich ordnungsgemäß angemeldeten Studierenden offen.

Die Weitergabe von Zugangsdaten an Dritte ist ohne ausdrückliche Genehmigung der Lehrveranstaltungsleitung untersagt.

Technische Voraussetzungen:

- Verfügbarkeit eines geeigneten Endgeräts (Notebook/PC/Tablet) mit funktionstüchtiger Webcam, Mikrofon sowie Lautsprecher bzw. Headset
- Zugriff auf das verwendete Webkonferenztool (App oder aktueller Browser)
- Stabile Internetverbindung mit ausreichender Bandbreite

Anforderungen an die aktive Teilnahme:

Gewährleistung einer störungsfreien, angemessenen Lernumgebung ohne Einbindung Dritter.

Kommunikationskultur und Umgangsformen

Aktivierung der Webcam während der gesamten Lehrveranstaltung zur Sicherstellung von Blickkontakt und sozialer Präsenz.

§ 3 Präsenzstunden und Anwesenheitsverpflichtung

Das Präsenzstundenausmaß ist die Zeit, in der Lehrende und Studierende im Rahmen von Lehrveranstaltungen zum Zweck des Erwerbs von Kompetenzen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Methoden zusammen treffen. Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten. Zu allen Lehrveranstaltungen sind Präsenzstundenausmaße in Semesterwochenstunden anzugeben. Eine Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten (Satzung der PHSt, § 42 idgF). 1 ECTS-AP entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Stunden à 60 Minuten.

Im berufsbegleitend organisierten Hochschullehrgang besteht für Präsenz- sowie für online durchgeführte Lehrveranstaltungseinheiten eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75 Prozent.

Bei Vorliegen wichtiger Gründe und entsprechender Nachweise können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitspflicht befreit werden. Die Entscheidung erfolgt durch die Hochschullehrgangsbildung in Abstimmung mit den jeweiligen Lehrveranstaltungsleitungen. Fehlende Einheiten sind durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatzlehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsbildung nachzuholen.

§ 4 Prüfung und Beurteilung des Studienerfolgs

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen der Module positiv abgeschlossen wurden.

§ 5 Studienangebotsspezifische Regelungen

Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiedauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

§ 6 Abschlussarbeit

Keine

§ 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit Wintersemester 2026/27 in Kraft.

Kontakt

Prof.in Mag.a Michaela Hronovsky-Ortner, MA; michaela.hronovsky@phst.at

XI. Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgemeinschaft
AHS	Allgemeinbildende höhere Schule
BMB	Bundesministerium für Bildung
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkt
HG	Hochschulgesetz
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
LV-Typ	Lehrveranstaltungstypus
(n)pi	(nicht)prüfungsimmanent
PH	Pädagogische Hochschule
PM	Pflichtmodul
SE	Seminar (LV-Typ)
Sem	Semester
SSt	Semesterwochenstunde
UE	Übung (LV-Typ) oder Unterrichtseinheit
VO	Vorlesung (LV-Typ)
VU	Vorlesung mit Übung (LV-Typ)
WPM	Wahlpflichtmodul